
SPORT

LIVE

Nr. 1



GTRVNachrichten
1984



Wir pflegen Ihren Sport!

Gerade beim Sport steht und fällt der Erfolg mit der Qualität der Ausrüstung, der Beratung und des Service.

Maßstäbe, die wir kompromislos pflegen!

Wir führen
ständig die
offizielle
GTRVN-
Bekleidung

SPORTHAUS
Krumholz

5450 Neuwied • Am Luisenplatz • Telefon (02631) 23625
5440 Mayen • Am Markt 9 • Telefon (02631) 5959

Liebe ›SPORT live‹ Leser !

Die Redaktionssitzung

oder

Der Frust

Da sitzen sie nun wieder, die Unentwegten, die aus irgendwelchen Gründen meinen, auch der STRVN brauche eine Vereinszeitung.

Die Finanzierung der 84er-Ausgabe ist bei weitem nicht gesichert, auf die Annoncen-Begehren hat es Absagen gehagelt; von den zugesagten Artikeln ist kein einziger vorhanden; die Bude ist saukalt; irgendwie mufft es nach Gas, obwohl Spezialisten mit Schnüffelfbüchsen festgestellt haben, daß es hier kein Gas gibt (jedenfalls nicht da, wo es nicht sein soll); der 83er Chef-Karikaturist ist beim Bund und fehlt an allen Ecken und Kanten; bei der Verteilerei der Ausgaben in Neuwied und Stadtteilen sind nicht alle Hefte da angekommen, wo sie hinsollten (dabei ist der Computer zum Schreiben der Anschriften der einzig Zuverlässige in dem Laden); Kurz gesagt: es ist fast wie immer!! Und zu allem Überfluß hat der Landes-Sport-Bund in einem miserabel vervielfältigten Schreiben mitgeteilt, wir seien bei dem 83er-Vereinszeitungs-Wettbewerb unter 180 Teilnehmern in die Endausscheidung gekommen, hätten aber keinen Preis gewonnen (nicht geschrieben haben die, ob denn 178 oder 179 in der Endausscheidung beteiligt waren!).

Und nun verlangen Sie mal Kreativität, Engagement, Spontanität, Objektivität, saubere handwerkliche Arbeit und ein Einhalten des selbst gesetzten Termins.

REDAKTIONS SCHLUSS

Nr. 2 *Nicht*
5. 6. *vergessen!*



Wo bleiben die Anekdoten? Oder haben Jaspers' Kotelettes vor mehr als 20 Jahren gar nicht nach Benzin geschmeckt, obwohl der Kanister doch ausgelaufen war? Und wieso kriegen die Hunde kein Denkmal gesetzt, die Regatta-besuchenden und Bier-trinkenden Hunde! Oder war es doch nicht so lustig, mit Kohlen-Kleins Lieferwagen auf offener Pritsche auf Regatten zu fahren (wenn Polizei kam, immer unter die Decken!) und Mütter mit dem Kohlenstaub zur Verzweiflung zu bringen? Haben die Volleyballer aus ihrer 25-jährigen Geschichte nichts zu erzählen?

Gibt es keine Anregungen, keine Probleme, die es wert wären, einmal einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt zu werden? Und dann muß man vielleicht auch Angst haben, wenn Beiträge kommen; denn alle kann man die dann nicht unterbringen; greulich wird die Rache derer werden, die 'draußen' blieben!

Aber vielleicht sehe ich das alles zu verkniiffen, bin an der mangelnden Beteiligung hauptamtlich schuld und sollte mich intensiver um die Kassenführung kümmern. Von selbst etwas Sport treiben und Spaß haben war noch gar nicht die Rede.

Aber das wird jetzt alles besser!!?

Dieter Kunz



! TERMINE !



07. April — Lauf Rund um Neuwied

05. + 06. Mai — Volleyball / Deutsche B-Jugend-Meisterschaft

13. Mai — Anrudern

08. - 12. Juni — Pfingstwanderfahrt

21. - 24. Juni — AH-TOUR

30. Juni — Längster Tag

30. Juni - 1. Juli — Treffen Volleyball
Bundesliga Veteranen

07. Juli — Sommerfest

07. - 08. Juli — Freiluft-Turnier

08. Juli — AH-Tag

25. + 26. August — „GTRVN-Vereinstag“

07. Oktober — Abrudern

01. Dezember — Winterfest

bitte merken



bitte merken



bitte merken

merken bitte



WICHTIG!
VORMERKEN
nicht
vergessen...



„und wenn die fünfte Kerze brennt, dann laßt
Du Weihnachten verpassen!?!“



VIZE-SW-MEISTER! Glück gehabt?

Die B-Jugend-Mannschaft des GTRVN (bis 17 Jahre) konnte sich bei den am 10./11. März in Mendig ausgetragenen Südwest-Deutschen Meisterschaften mit der Erringung des Vize-meistertitels für die Endrunde der besten acht deutschen Mannschaften qualifizieren und hat damit das zu Saisonbeginn gesetzte Ziel erreicht.

Der GTRVN hatte als Vize-Rheinland-Pfalz-Meister den Saar-Ersten TV Rohrbach und den Hessen-Vize Eintracht Frankfurt als Gruppengegner. Obwohl körperlich und von der Ausgeglichenheit der Einzelspieler beiden Kontrahenten nicht unbedingt unterlegen, konnten unsere Jugendlichen nie ihre Nervosität ablegen und hatten erhebliche Schwierigkeiten, die beiden anderen Teams mit jeweils 2:1 zu bezwingen. Lediglich im ersten



Satz gegen Eintracht Frankfurt zeigte die Mannschaft, welches Leistungspotential in ihr steckt. Im Überkreuzvergleich traf man auf den VFL Bad Wildungen. Nach gutem Start, der erste Satz wurde mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gewonnen, zeigte sich wieder das alte Bild: Übernervöser Angriffsaufbau, zu ängstlicher Block und Angriff; Bad Wildungen

führte rasch mit 2:1. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Zuschauer den GTRVN bereits aufgegeben, aber die Mannschaft wachte für einen kurzen Augenblick auf und konnte mit einem Blitzdurchgang von 15:1 den Ausgleich wiederherstellen. Damit war der Entscheidungssatz fällig. In diesem ausgeglichen verlaufenden Satz mußten die Wildungen dann beim Stande von 11:10 den Ausfall ihres stärksten Spielers durch einen Bänderriß hinnehmen. Diesen Schock konnten die Hessen nicht mehr verarbeiten, so daß die Neuwieder keine Probleme mehr hatten, die verbleibenden fünf Punkte zu holen. Im fast bedeutungslosen Endspiel konnte man dann dem SV Mendig nur noch einen Satz lang standhalten und mußte sich klar mit 3:0 geschlagen geben. Bei der Beurteilung der Leistung unserer Jugendlichen sollte jedoch letztlich berücksichtigt werden, daß die knapp 17-jährigen sich einem enormen Erfolgsdruck ausgesetzt sehen und infolgedessen ihre tatsächliche Spielstärke offensichtlich nicht umsetzen können. Wir gratulieren jedoch allen Spielern und ihrem Trainer; unser Nachwuchsteam zählt zu den besten 8 Mannschaften des DVV in dieser Altersgruppe, eine Platzierung, die bei der enormen Konkurrenz nicht genug gewürdigt werden kann. Eingesetzt wurden: M. Reinhold, F. Weder, F. Schmitz, J. Christmann, A. Pfleger, H. J. Freund, A. Rick, V. Rust, S. Schlicker, M. Dümmler.

Ch. Racky

Hallo - Ihr sCHlaFFerS

Ein Artikel speziell für Kartelleichen. Was? Du weißt nicht, was das ist? Nun denn! Eine Kartelleiche ist ein Typ (oder Typin), der/die im letzten Jahr höchst selten bei der Ausübung einer sportlichen Tätigkeit im GTRVN gesehen wurde. So, und wenn du dich damit angesprochen fühlst, denn lies jetzt gefälligst weiter!

Du sagst dir jetzt vielleicht: "Na und? Solange ich meinen Beitrag bezahle, kann denen doch alles egal sein." Richtig! Ist es uns im Prinzip auch, aber eben nur im Prinzip. Denn sag mal ehrlich - ist es nicht dumm von dir, uns den Beitrag zu bezahlen und kaum Gegenleistungen dafür in Anspruch zu nehmen? Gell, is'es. Schön, daß du das einsiehst. Das soll aber jetzt nicht heißen, daß du dich abmelden sollst, sondern daß du dich mal von deiner faulen Haut erheben und deine schlaffen Glieder gefälligst in eine der Übungsstunden schleifen sollst. Capito? Denn denk immer dran: du bist Mitglied in einer Abteilung, die Aktivitas heißt, ein Begriff, den wohl auch Nicht-Lateiner verstehen dürften. Die Durchschnittszahl der im Jahr 1984 geruderten Einzelkilometer liegt bei ca. 300 km. Und es gibt einige Fälle, die noch nicht einmal 2/3 oder gar die Hälfte davon erreicht haben.

Bei unseren Jüngsten aus Altwied sollten sich die Leute mal Gedanken machen, die weniger als 35 km gerudert sind. Angesprochen fühlen sollten sich die Leute, die sich nur zwischen An- und Abrudern zu Aktivität verpflichtet fühlen.

Einige ganz harte Fälle sind auch die Typen, die meinen, hier alles immer tip-top zur Verfügung haben zu können, ohne selbst mal mitzuhelfen etwas zu reparieren oder zu putzen. So nicht, meine lieben Schwestern und Brüder. Der Bootswart und der Hauswart und noch so ein paar Leute, die immer Arbeit zu verteilen haben, würden sich glücklich schätzen, wenn ihr ihnen eure Arbeitskraft anbieten würdet. Frei nach der Bergpredigt "Wenn dich einer bittet, die rechte Halle zu kehren, dann kehre auch noch die andre." Okay! Noch Fragen?

Wenn ihr das hier richtig kapiert habt, dann gibt's nur noch zwei Fragen:

1. "Wann kann ich das nächste Mal rudern kommen?"

2. "Entschuldigung, wo ist denn hier der nächste Putzlappen?"

Die erste Frage wird im Terminkalender auf Seite.... beantwortet und die zweite bestimmt beim nächsten Besuch im Bootshaus.

Bis dann!

Bernd Schmidt II

(1. TRW)

P.S. Ich finde es spitze, daß unser TRW Bernd Schmidt einen so engagierten Standpunkt zu Papier gebracht hat, meine aber, daß man in seiner Funktion nicht außer acht lassen sollte, daß zur Aktivitas auch die Volleyballer gehören, die sich diesen Artikel auch ruhig hinter die Ohren schreiben sollten.

H.-J. Roth



KURT R. Würtgen

GENERALAGENTUR

der Nürnberger Versicherungen



5484 Bad Breisig, Kantweg 18
Telefon (02633) 96022

Versicherungen Finanzierungen
Immobilien

INGENIEUR- UND VERMESSUNGSBÜRO

Vermessungsassessor

Dipl.-Ing. Bernd Schmidt

Irlicher Straße 32, 5450 Neuwied 12-Feldkirchen

Telefon 0 26 31/7 66 77

Für den Rudernachwuchs

Wann und wo geht's wieder los?

Nach den Osterferien auf dem Wiedstausee in Altwied.

Ist die Pritsche denn noch ganz?

Ja, sie hat die Absenkung des Wassers im Herbst genauso unbeschadet überstanden wie das Wiedhochwasser vor wenigen Wochen (da mußte sie allerdings von A. Urban und der Familie Pasch tüchtig von angeschwemmtem Unrat befreit werden).

Stehen die Termine schon fest?

Nein, die genauen Termine der Übungsstunden werden Anfang Mai festgelegt; dann kann man besser überblicken, wieviele Leute an welchem Tag kommen wollen.

Wer sind die Betreuer?

Klara Pasch und Horst Stein kennt Ihr ja schon, und den Teilnehmern der letztjährigen Kinder-Tour auf der Lehn ist auch Wilhelm Schumacher kein Unbekannter mehr.

Sind die eigentlich besonders ausgebildet?

Klara Pasch und Horst Stein sind lizenzierte Übungsleiter; Frau Pasch hat in den letzten Jahren jeweils ca. 1500 km selbst gerudert. Der Wilhelm Schumacher war vor ca. 20 Jahren ein ganz erfolgreicher Rennruderer (Deutscher Jugendmeister, Deutscher Vize-Meister im Leichtgewichts-Achter, usw.) und gemeinsam mit Horst Stein und anderen fährt er in dem Alt-Herren-Rennachter, der sich sogar noch ab und zu auf eine Regatta traut.

Da sollen ja in Altwied Turbinen laufen. Ist das nicht gefährlich?

Die Strömung hat etwas zugenommen, aber zu jedem Rudertermin wird ein zweiter Betreuer anwesend sein, damit sich immer einer in der Nähe der Pritsche aufhalten kann.

Und wen kann man ansprechen, wann es genau losgeht oder wenn die Eltern weitere Fragen haben?

Klara Pasch	Tel. 02631 / 24560
Wilhelm Schumacher	Tel. 02631 / 54062
Horst Stein	Tel. 02631 / 75000

Beachtet auch bitte die Aushänge im Info-Kasten am Bootshaus und am Schwarzen Brett !!



Volleyball

SAISON ABSCHLUSS

14.4.

FEIER

19³⁰ UHR

Boots-
haus





Am ersten Stammtisch für das Jahr 1984 wurde im Jugendraum ein Skatturnier durchgeführt. Die Idee hierzu hatte unser Ruderkamerad Günter Zimmermann, der auch für die vortreffliche Organisation verantwortlich war. Ihm sei herzlich gedankt. Wegen des erwarteten großen Andrangs zu diesem 1. Turnier wurden vorsorglich zehn Spieltische zu je 4 Spielern vorbereitet. Als es dann soweit war und der "Spielesalon" geöffnet wurde, konnten leider nur vier Tische besetzt werden.



Diese magere und den Vorbereitungsarbeiten nicht gerecht werdende Spielbeteiligung konnte aber dem Zuschauerstrom keinen Abbruch tun. Alt und Jung drängten sich, den "Profis" über die Schultern zu schauen, um den einen oder anderen "Kniff" zu erheischen. 3 Spielrunden zu je 15 Spielen boten dazu auch ausreichend

Gelegenheit. Unter den Argusaugen des "Ober"schiedsrichters wurden die Tischzusammensetzungen für die 1. Runde ausgelost und los ging die Punktehetz.

Das Publikum wurde nicht enttäuscht. Hautnah konnte es die verschiedensten Spielernaturen studieren: den "Draufgänger", der keine Sekunde überlegt und die Karte sofort auf den Tisch legt; den "feinsinnigen" Spieler, der mindestens 5 Minuten analysiert, bevor er die nächste Karte bringt oder den "Risikospieler", der beim Ramsch den Skat erst gar nicht drückt, um seine Mitspieler zu überrumpeln.

"Etwas" nach Mitternacht - im allerletzten Spiel - fiel die Entscheidung um Platz 1 oder 2 zugunsten Wilhelm Schumacher (1474 P.). 2. Sieger wurde Rudi Sager (1330 P.), der Horst Stein (1277 P.) auf den 3. Platz verwies.

Die anschließende Siegerehrung bot reichlich Gelegenheit zum Fachsimpeln. Einige Spieler sollen ja heute noch mit sich hadern und unter Schlafstörungen leiden: hätte ich doch bloß dann

Mogli

Für ihre unersetzlichen Bersterdienste beim Skatturnier verleihen wir den "Goldenen Kiebitz" an Alfred Reinhard und Helmut Wörner.

DABEISEIN IST



ALLES !!

Auch dieses Jahr engagierte sich die Jugend des GTRVN wieder aktiv im Neuwieder und Irlicher Karneval. Obwohl man sich anfangs mit der Wahl des Themas etwas schwer tat, entschied man sich letztendlich für

"Olympia 2000".

Alle Mitwirkenden gaben sich Mühe, unter diesem Motto mögliche und unmögliche olympische Disziplin darzustellen. Man kam auf die tollsten Ideen: bayerisches Gewichtheben, Ballon-Fahren, Rikscharennen, Ostfriesisches Rutenangeln, Teebeutelweitwurf, Eierlaufen, Delphinschwimmen, Schärjler Rennen und noch vieles mehr. Auch ein Boxer und eine Masseuse waren vertreten.



Wie es sich für Olympische Spiele gehört, war auch an ein olympisches Feuer gedacht worden.

Bevor das närrische Treiben beginnen sollte, liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Es wurde gebaut, gebastelt und gemalt. Sonntags trafen sich alle Beteiligten in Irlich bei der Familie Grzemke, wo unmittelbar vor Zugbeginn noch Schilder gemalt oder befestigt, Ballons aufge-

blasen, Leute geschminkt und die Truppe mit Naturalien versorgt wurden.

Dann war's soweit. Am Aufstellungspunkt trudelten die letzten Spätankömmlinge ein.

"Fürbäi un hinne aafjedaut!" rufend liefen wir fröhlich durch die Straßen. Auf unserem Weg trafen wir auch unsere AH's mit Familien. Trotz der kalten Witterung war es toll.

Am nächsten Tag ging's weiter. Man traf sich diesmal am Bootshaus. Gut gelaunt und reichlich verpflegt machte sich die Truppe auf den Weg. Selbst eine kleine Panne mit einem Handwagen, der am Vortag schon etwas gelitten hatte, verdarb niemandem die Stimmung, und der Schaden war auch im Nu behoben.

Wir hatten wie am Vortag viel Spaß, und auch hier trafen wir viele Vereinsmitglieder und Freunde, die uns vom Straßenrand her herzlich grüßten. Alles in allem eine tolle Sache; allerdings war man dann doch froh, sich nach drei harten Stunden in Neuwieds Straßen im Bootshaus aufwärmen und mit heißem Kaffee, Berlinern, Brezeln oder auch Bier und Wein stärken zu können. Selbstverständlich endete der Tag noch nicht, jeder fand eine Gelegenheit, den Ausklang des Rosenmontags gebührend zu feiern. Man kann sagen, es war ein gelungener KARNEVAL 1984.

Christina Spanier

Für Sportler immer aktuell

Feine Wurst- und Fleischwaren

5450 Neuwied 1



Marktstraße
Ecke Hermannstraße



NETTE

Edel Pils

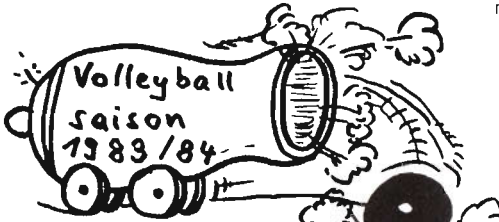
hervorragend

BRAUEREI ZUR NETTE G M B H
5452 Weisenthurm/Rh., Postfach 1160. Tel. 02637/2034

Volleyball 83/84 Erkenntnisse ? ?

Die erste Herrenmannschaft, die mit großen Erwartungen in die Saison der Oberliga gestartet war, schien diese zunächst auch erfüllen zu können. Das Team von Trainer Prus spielte trotz schlechter Trainingsbedingungen auswärts gefälligen, daheim weniger gefälligen, aber immer erfolgreichen Volleyball, so daß man zur Saisonhalbzeit in der Spitzengruppe stand und durchaus noch Chancen auf die ersten Plazierungen hatte. Mit zunehmender winterlicher Kälte wurde dann aber auch für unsere "Erste" das Klima frostiger. Die Mannschaft schrumpfte durch Verletzungen von Schiller und Schumann sowie den grippebedingten Ausfall von Schellewald und Wagener zeitweilig bis auf fünf Mann, so daß jeweils noch Spieler aus den anderen GTRV-Teams aushelfen mußten. So fand man sich denn auch Ende Februar ernüchtert auf dem achten Tabellenplatz wieder. In den noch ausbleibenden Spielen sollte es der Mannschaft jedoch noch möglich sein, sich wieder bis auf den vierten Tabellenplatz vorzuarbeiten.

Die zweite Garnitur des GTRVN ist mit einem Altersdurchschnitt von knapp 17 Jahren die Fohlentruppe der Verbandsliga Rheinland. Die Mannschaft, die sich überwiegend aus B-Jugendlichen zusammensetzt, konnte sich nach einem etwas unglücklichen Start in ihren Leistungen stabilisieren; ein verspäteter Durchmarsch der Truppe konnte dann gerade



le gegen den GTRVN gewertet); würden die Jungen um die Punktspiel in Trier doch len.

Die III. und IV. Herrenbeginn an ein erbittertes sich jetzt abzeichnet, wird chen, hinter der sich fast bergen; da es sich unsere ließ, nachdem sie selbst geschieden war, unseren ehren Schützenhilfe zu benen Konkurrenten nach Plätze verwies.



noch von der Trierer Konkurrenz gestoppt werden. Zum Redaktionsschluß stellte sich die Tabellensituation so dar, daß das Abschneiden der "Zweiten" maßgeblich von einem Einspruch der Neuwieder abhängt (wegen Formfehlern im Spielbereichsbogen wurden zwei gewonnene Spielsollte der Einspruch Erfolg haben, so Racky-Brüder Ende März im letzten noch um die Rheinlandliga-Titel spielen

mannschaft lieferten sich von Saison-Duell in der Bezirksklasse. Wie es das Rennen jedoch die Dritte ma-ausschließlich unsere Senioren ver-Studententruppe (IV.) nicht nehmen aus dem Kreis der Titelanwärter aus-Oldies auf dem Weg zu den Meister-leisten und den letzten verblieb-2 1/2 stündigem Kampf auf die



Volleyballmannschaft (B-Jugend-Südwest-Vizemeister) sucht zwecks optimaler Vorbereitung auf die deutsche Meisterschaft qualifizierten Psychologen (Fachgebiet: Pathologischer Erfolgszwang, Leistungsdruck, Angstpsychose)

Die "Fünfte", Keimzelle allen geselligen Lebens in der Volleyballabteilung, konnte sich nach dem Abstieg in die Kreisliga dort in der Spitzengruppe etablieren. Der direkte Wiederaufstieg wurde von einigen erfahrenen Volleyballern verhindert, die sich in Andernach und Niederbieber diese Saison zum Marsch durch die Ligen wieder zusammengefunden



hatten; jedoch ist der dritte Tabellenplatz als ein durchaus respektables Ergebnis anzusehen.

Unsere beiden Damenmannschaften traten in dieser Spielzeit sicherlich mit unterschiedlichen Zielsetzungen an. Wollte die 1. Damen ihre Leistungen unter dem neuen Trainergespann Schumann/Fürstenberg zunächst die in der letzten Saison gezeigten Leistungen stabilisieren und eine bessere Abschlußplatzierung erreichen, so war die "Zweite", die nur aus unseren Jugendlichen bestand, sicherlich mit Aufstiegsambitionen gestartet. Hier sahen sich die Trainer Th. Racky/H. Lutz jedoch mehrfach den Launen des weiblichen Geschlechts ausgesetzt und mußten so mehrere unnötige Niederlagen hinnehmen, die den sicherlich möglichen Aufstieg verhinderten.

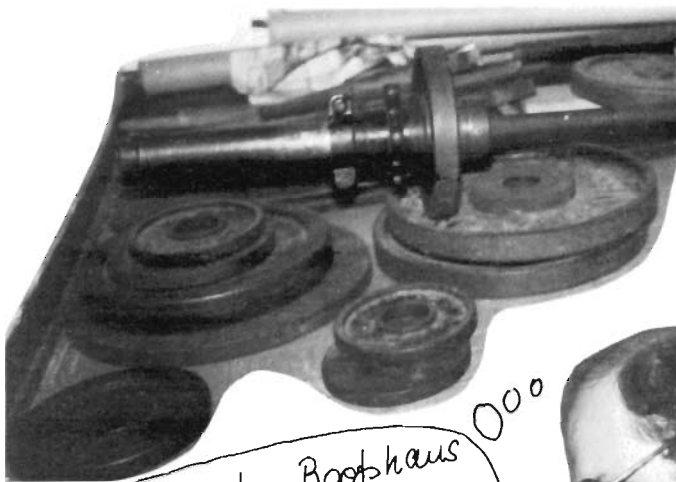
In der Abschlußtabelle konnte dann ein für die 1. Mannschaft respektabler 4. und für die 2. Mannschaft ein etwas enttäuschender 3. Platz registriert werden.

Im Bereich der Jugendmannschaften bleibt nun von den sieben gestarteten nur noch die B-Jugend im Rennen, die nach glücklich überstandener Südwest-Meisterschaft nun am 5./6. Mai hier in Neuwied um den Deutschen B-Jugend-Titel spielen wird. (siehe gesonderter Bericht)

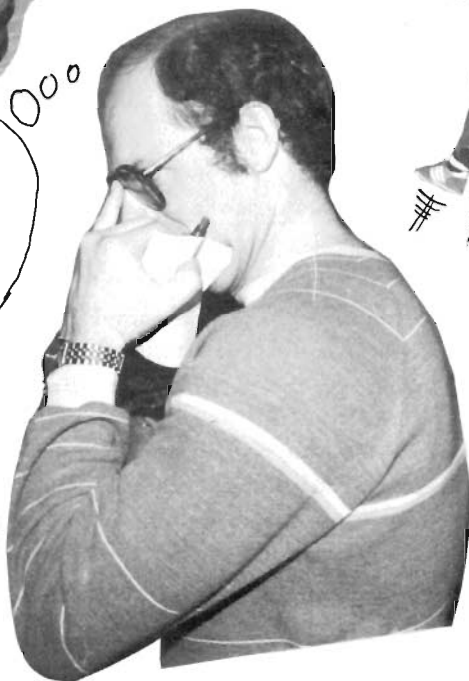
Zu einem immer wichtigeren Bereich hat sich in der Volleyball-Abteilung der Freizeit- und Hobbysektor entwickelt. Inzwischen üben zwei Freizeitgruppen unter fachlicher Anleitung von H. Lotter/F. Schmitz, bzw. H.-J. Roth regelmäßig unter GTRVN-Flagge. Da der Zuspruch für diese Gruppen weiter anhält, wären hier sicherlich im nächsten Winter weitere Hallenkapazitäten notwendig und angebracht; ein Problem, das durch die Nutzung unserer Freiluftanlage am Bootshaus noch gelöst werden kann.

Christoph Racky

Das statistische Bundesamt hat festgestellt, daß sich ein Durchschnittsbundesbürger pro Woche zum Schuheschnüren öfter bückt als unser Spitzenteam in drei Sätzen (mehr sind meist nicht nötig).



Denk ich an's Boothaus
in der Nacht,
dann bin ich um den
Schlaf gebracht.



BUCHHANDLUNG

eggert

BUCHHANDLUNG

eggert

Neuwied im Bild

Ein Streifzug durch die Geschichte Ihrer Stadt
mit Walter Eggert.

252 Seiten

240 Fotos

Hochwertiger Buchdruck

Einband Kunstleder

wattiert



Preis
34,- DM



Der richtige Weg zu jedem Buch

Unser Angebot spricht für sich
Wir haben den 24 Stunden Bestellservice
Immer aktuelle Sonder- und Antiquariatsangebote
Durchgehend geöffnet und eigener Kundenparkplatz

Wir bemühen uns auch vergriffene Titel, durch Ausschreibung, für Sie zu besorgen

BUCHHANDLUNG

eggert

BUCHHANDLUNG

eggert

Marktstraße 61 · 5450 Neuwied 1 · Fernruf (02631) 2 35 75 · Telex 0867 735

Es lebt die deutsche Gründlichkeit!

Da hat sie also mal wieder gesiegt, die Deutsche Gründlichkeit!

Besiegt hat sie einmal mehr das, was man gemeinhin den Gesunden Menschenverstand nennt. Nicht, daß der Verfasser denselben für sich gepachtet hätte (die, die ihn kennen, nehmen eher den einen oder anderen Eid auf das Gegenteil), doch urteilen Sie selbst:

Zu jedem offiziellen Volleyballspiel gehört das vorherige Eintragen der Spielernamen in einen Spielberichtsbogen und eine die Richtigkeit bestätigende Unterschrift der Mannschaftsführer. So auch geschehen bei den Punktspielen der 2. Herrenmannschaft des GTRVN gegen Ehrang und Bad Neuenahr.

Noch während des 2. Spiels fiel dann irgendjemandem auf, daß es mit der Richtigkeit der Mannschaftseintragung des GTRVN nicht allzuweit her sei; dem unterschreibenden Mannschaftsführer war schlicht und einfach nicht aufgefallen, daß trotz seines ordnungsgemäß vorliegenden gültigen Spielerpasses das Eintragen seines eigenen Namens



durch den Anschreiber unterblieben war (der Einfachheit halber unterstellen wir, daß es sich dabei um ein Versehen handelte, und auch ich habe

schon als Anschreiber des 2. Spiels einer Veranstaltung die Mannschaftseintragung vom Berichtsbogen des 1. Spiels abgeschrieben).

Da hat also der GTRVN auf dem Spielfeld 2 Spiele und damit 4 Punkte gewonnen (ein ohnehin seltenes Gefühl bei unseren 'Spitzenteams'), am grünen Tisch dieselben

aber wieder postwendend wegen des Einsatzes eines nicht spielberechtigten Spielers verloren, denn: Indiz für die Spielberechtigung ist nicht das Vorliegen eines gültigen Spielerpasses und die Anwesenheit des Menschen auf dem Spielfeld, der dem Passbild am ähnlichsten sieht, sondern schlicht und einfach die Namenseintragung auf einem Spielberichtsbogen.

Die Fairness der beiden Gegnermannschaften (oder ein Mangel derselben) soll hier nicht zur Diskussion stehen (da fasse sich jeder an die eigene Nase), aber bedenklich stimmt das einen schon, wie sie siegt, die Gründlichkeit, die deutsche....

Es könnte sich natürlich auch nur um die zarte Andeutung einer Marktlücke handeln, denken Sie doch an eine Pflicht zur notariellen Beglaubigung.., oder wie wäre es mit der Anwesenheit eines staatlich anerkannten Spiel-Justitiars (zugelassen für alle Ballspiele im Amateurbereich, wegen des verschwommenen Amateurbegriffs empfiehlt sich aber generell das Ablegen der Zusatzprüfung für Professionals)...

Dieter Kunz

Anlaßlich seiner Pilgerfahrt nach Rom bat Volker Frohneberg den Heiligen Vater um seinen Besuch beim GTRVN. Denn der Papst ist immer da, wo die Not am größten ist.

Die OLDIES kommen!



Wenn sie die Turnhalle betreten, begrüßt man sie bewundernd: "Die Oldies kommen." Und als einige von ihnen letztes Jahr ein Ruderboot bestiegen, um "Rund um den Biggensee" zu pullen, betitelte man sie liebevoll als 'Mumien-Vierer'. Wer sind sie, die man mit soviel verhaltenem Respekt beobachtet und die die 'volle Bewunderung' der Jugend genießen? Es sind die 'Alten Damen' des GTRVN. Aber nach dem Motto 'Alter schützt vor Tatkraft nicht' stehen sie mit 2 Beinen fest im Vereinsleben. Sie sind nahezu allgegenwärtig. Sie backen Kuchen, kochen Kaffee, vor und nach irgendwelchen Feierlichkeiten bringen sie das Bootshaus auf Hochglanz. Sie zollen uneingeschränkten Applaus, wenn sich die Herrlichkeiten sportlich in voller Aktion zeigen, sie waschen

kiloweise die Sportklamotten und lassen den Männern die nötige moralische Unterstützung zur Ausübung ihrer Sportleidenschaften zukommen. Darüberhinaus erleichtern sie ihnen durch Nicht-Motzen den Abschied von zu Hause, damit sie sich in kleiner oder großer Runde zu jeder Tages- und Nachtzeit versammeln können. Neben diesem vielseitigen Programm sind sie auch noch männlich aktiv. Sie treffen sich montags zum Sport in der Turnhalle (die Männer dürfen Kinder hüten, und man höre und staune, just in diesen Stunden drohen die Telefondröhte durchzuschmoren!). Anschließend begibt man sich in's 'Kapellchen' und beweist, daß man sich auch 'versammeln' kann. Wenn die Kinder untergebracht sind, trifft man sich morgens zum Laufen. Sie trauen sich freitags zum Konditionstraining und werden demnächst auch wieder rudern.

Und wenn irgendwo im Verein noch eine energiegeladene Alte Dame auf ihren Einsatz wartet, kann sie gerne mitmachen. Sie kann die anderen fast ständig im Bootshaus treffen. Denn unsere Mumien sind fast immer dabei und äußerst lebendig.

Christel Voigt



BÄCKEREI • KONFITOREI

HORST PREISSING

5450 NEUWIED 1

Dierdorfer Straße 118

Telefon (02631) 24335

BOOTSHAUS - DUSCHEN, EIN VERGNÜGEN ?!



Als Ente stellte sich die Meldung heraus, ein amerikanischer Reinigungsmittelhersteller hätte die Sanitäranlagen des GTRVN-Bootshauses für Werbeaufnahmen angemietet (vorher...)



FEIERN DIE DENN NUR NOCH ?

Sylvester und Karneval sind vorbei, somit auch 2 große Vereinsfeten. Sicherlich werden wieder einige Diskussionen über dieses Thema laut. Es wird oftmals kritisiert, es würde zuviel gefeiert und bei solch großen Feten würden die Gäste gegenüber den Mitgliedern überwiegen. Die Veranstaltungen sollten doch in erster Linie für die Mitglieder sein. Ich bin da anderer Meinung.

Von dem Namen, den der Verein früher durch sein Sommerfest hatte, hat er immer profitiert. Leider ist solch ein Sommerfest heute nicht mehr möglich, also sollte man mit anderen Veranstaltungen diesen Namen halten. Durch solche Veranstaltungen lernen viele Jugendliche den Verein erst richtig kennen, indem sie von anderen mitgebracht werden und gewinnen so Interesse am Verein. So sind schon viele Mitglieder in den Verein gekommen. Viele Gäste sind somit nicht unbedingt ein Nachteil, auch solche nicht, die man nicht kennt. Über den Sport direkt könnte man sie vielleicht nicht ansprechen, aber über solche Veranstaltungen kann man sie auch am Sport interessieren. Ich möchte fast behaupten, daß diese Feten mit eine der besten Mitgliederwerbung ist.

Christoph Grzembke

Die starke Lobby des Vereins hat den deutschen Ruderverband gebeten, neben dem Fahrtenzeichen für entsprechend gefahrene KM ein Feierabzeichen zu verteilen. Der GTRVN wird als Spitzenanwärter gehandelt.



ia wo laufen sie denn??

Dunkel ist's, der Mond scheint helle, als zehn Gestalten blitzschnelle, langsam traben übern Deich.....

Es ist Dienstag abend - Laufzeit. Ein paar Alte Herren und ein paar jüngere haben sich vorgenommen, sich ein bißchen zu quälen. Bis Dyckerhoff wird noch über das eine oder andere Vereinsgeschehen palavert. Doch dann wird's ernst, der Schritt wird stampfender, das Trikot dampfender. Es beruhigt zu hören, daß die anderen auch nach Luft schnappen. Wenn ich doch nur den Kuchen weggelassen hätte - der Schummi

läuft heute so locker vom Hocker. Wir sind ja schon beim Bus-Depot. Aber da vorne steht er, genau an der Unterführung. Wer? Der innere Schweinehund! Jetzt nur nicht nachlassen - sonst sind sie weg. Bis zum Gaskessel ist das Schlimmste vorbei, die lange Gerade bei Gegenwind. Was raaselt denn da so? - Der Horst atmet nur - ganz normal. Am Friedhof erwachen neue Lebenskräfte. Die Jungen haben sich schon deutlich abgesetzt.- Na ja, in dem Alter hatte ich auch mehr Kondition. Aber man muß sich quälen können. Am Sportplatz sind deutliche Absetzbewegungen erkennbar. Alge und Dieter können den Schongang nicht mehr länger ertragen und lösen die Handbremse. Über den Deich geht es in die Schlußphase der ca 6-km-Strecke. Am Bootshaus habe ich genug. Die Luft ist raus - stattdessen ein bißchen Genußtuung drin. Jetzt erst einmal tief Luft holen. -Ein Alter Herr ist kein D-Zug mehr. Aber echt erfreulich - die Jungen haben einen Vorsprung von 2-3 Minuten rausgeholt, darüber freu' ich mich am meisten. Es war schon längst fällig, daß die Jungen den Alten mal zeigen, wo es sportlich langgeht. - Wenn das keine erfreuliche Perspektive ist! -

Lauf
rund
um



7.4.

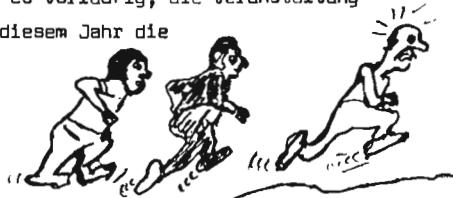
Start am
Bootshaus

13 30

Vielleicht erinnern Sie sich:

Läuferinnen und Läufer des GTRVN bewältigten am 23.4.1983 den ca.55 km langen Neuwieder Rundwanderweg mit einer Stafette in etwa 4 Std.6 Min (siehe Sport LIVE 2/83). Und nun wird die Drohung wahrgemacht, es erneut zu versuchen. Mannschaften des TV Heddesdorf und des TV Niederbieber wollen als Mitstreiter dabeisein. Ein übermächtiger organisatorischer Aufwand für Streckensicherung, Erste Hilfe, Transport zu und von den Wechsellpunkten, usw. verbieten es vorläufig, die Veranstaltung offener zu gestalten; deshalb werden auch in diesem Jahr die Mannschaften eigenverantwortlich starten.

Ziel der ausrichtenden AH-Mannschaft um Wilhelm Schumacher und Claus Hoben ist, die Zeit von 4 Stunden zu unterbieten.



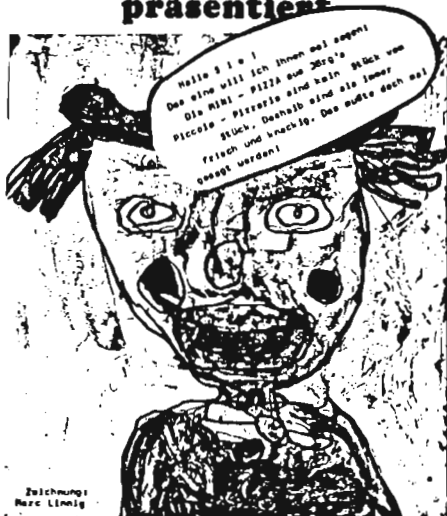
H. Voigt

**Jörg's
PICCOLO
PIZZERIA**

Inh. Jörg Linnig

Neuwied Schloßstr. 29 Tel. 25219

präsentiert



Thea L.

macht Mode

Wolle und Handarbeiten
8480 Neuwied
Langendorfer Str. 117
im Ataba



die
tolle
Sommerwolle
ist da

aktuelle Farben und modische Gerne dieses
Sommers in einer Risikoprüfung bei Thea L.

holt sie Euch !

Zwiebel

**Neuwied
Irlich**



**Rodenbacher
Straße 12**

'Im Zehnthof'

Berliner Luft



Altbekannte Gesichter tauchten am 12.2. in der Sporthalle des WHG auf, als die Volleyball-Abteilung die Mannschaft vom Post SV Berlin (Zweitplatzierter der 2. Bundesliga Nord) zu einem Freundschaftsspiel zu Gast hatte. Bei Berlin spielen nämlich seit einigen Jahren die beiden GTRVN "Legionäre" Jürgen Schier und "Jock" Schmitz. Viele können sich bestimmt noch an ihre Einsätze für unseren Verein in der 2. Bundesliga und Regionalliga erinnern.

Das Spiel zwischen dem Sechstplatzierten der Oberliga und dem Zweitplatzierten der 2. Bundesliga war sicherlich nicht das in der Rhein-Zeitung angekündigte Spitzenspiel, aber wer sich für Volleyball interessiert, hätte, entgegen dem Résumé unserer Tageszeitung, vielleicht doch auf einen Sonntagmorgenspaziergang verzichten und sich stattdessen diese Partie anschauen sollen. Post SV Berlin zeigte, daß man sich zu diesem



Zeitpunkt noch berechnete Hoffnungen auf Meisterehren in der zweiten Liga machen konnte und spielte erwartungsgemäß stark auf. Was hatte der GTRVN dem nun entgegenzusetzen? Unsere "Erste", die ohne Volker Schellewald antrat, spielte einen gefälligen Volleyball, den man in dieser Meisterschaftsphase gern bei Punktspielen gesehen hätte. Mit guter Feldabwehr und einem durchaus soliden Angriff, der sich auch gegen den hohen Berliner Block durchsetzen konnte, zog man sich achtbar aus der Affäre, ohne aber einen deutlichen Ber-

liner Sieg (15:5, 15:5, 15:5) verhindern zu können. In den beiden zusätzlich ausgespielten Sätzen, in denen Jürgen Schier und "Jock" Schmitz zu uns "zurückkehrten", zeigten sich die Ballwechsel schon sehr viel ausgeglichener, und man trennte sich dann 1:1, wobei spätestens hier die entgegen der Pressemeldung gar nicht so wenigen Zuschauer voll auf ihre Kosten kamen.

Deutlich wurde aber auch, wie stark unser Verein durch den Weggang guter Spieler (wegen Studium oder Dienstpflicht) immer wieder geschwächt wird.

H.J. Roth und Chr. Racky

*Getränke von Haus zu Haus
nur durch Linnig's Klaus*

Getränke-Vertrieb
Klaus Linnig

Tannenstraße 5
5451 Meinborn
Telefon 02639/259

Getränke Lang

Inh. I. Linnig
Marktstraße 4
5450 Neuwied

Lang und Linnig liefert prompt,
was dem großen Durst bekommt.



Zum Beispiel: Schnittholz, Paneele,
Spanplatten, Kunststoffplatten, Fensterbänke,
Falttüren, Holzschutzfarben, Isolierstoffe . . .

Preisgünstig. Bei fachmännischer Beratung.

Sehen Sie sich um in unserem großen
Ausstellungsraum.



J. H. Reinhard Sohn KG

Holzhandlung u. Hobelwerk, 545 Neuwied
Heddendorfer Str. 11, Tel. (02631) 2 21 61



Die WAPo informiert !

Am 1.10.1903 trat eine neue Rheinschiffahrtspolizeiverordnung in Kraft.

Diese Neufassung bringt für den Wassersportler im wesentlichen folgende

Neuerungen:

1. Bezeichnung der Wasserstraße

Die rechte Seite des Fahrwassers wird mit roten stumpfen Tonnen und die linke Seite des Fahrwassers mit grünen spitzen Tonnen bezeichnet. (die früheren schwarzen Tonnen werden also grün)

2. Begriff "Kleinfahrzeug"

Kleinfahrzeuge sind Fahrzeuge, deren Schiffskörper, ohne Ruder und Bugspriet, eine Höchstlänge von weniger als 20 m aufweisen. Diese Neuerung bezieht sich nur auf die Verkehrsvorschrift und hat keinerlei Auswirkungen auf die Bestimmungen der Untersuchungsordnung und der Patentvorschriften. In beiden Fällen bleibt es bei der 15 cbm-Grenze bzw. 15 t-Grenze.

3. Anpassung der Bestimmungen für die Schifffahrt bei Hochwasser an die örtlichen Gegebenheiten

Bei Überschreitung der HW II wurde ein Streckenschutz eingeführt. Für den Bereich Neuwied bedeutet dies, daß bei Überschreitung der HW II in Andernach - 7,60 m - der gesamte Schiffsverkehr einschließlich Kleinfahrzeuge! auf der Strecke von Engers - Stromkm 601,00 - bis Bad Breisig - Stromkm 624,00 - ruht.

4. Bezeichnungen für schwimmende Geräte bei der Arbeit, sowie festgefahrene oder gesunkene Fahrzeuge

Tagbezeichnung nach der oder den Seiten, wo die Durchfahrt frei ist:

- a) Tafel, senkrecht gestreift, grün/weiß/grün oder
- b) zwei grüne Doppelkegel, etwa 1 m übereinander oder
- c) Flagge oder Tafel, obere Hälfte rot und untere Hälfte weiß oder zwei Flaggen übereinander, die obere rot und die untere weiß.

Tagbezeichnung nach der oder den Seiten, wo die Durchfahrt nicht frei ist:

- a) Tafel, quer gestreift, rot/weiß/rot oder
- b) ein roter Ball oder
- c) Flagge oder Tafel, rot.

Nachtbezeichnung nach der oder den Seiten, wo die Durchfahrt frei ist:

- a) zwei grüne Lichter, etwa 1 m übereinander oder
- b) ein rotes und ein weißes Licht, das rote Licht etwa 1 m über dem weißen Licht.

Nachtbezeichnung nach der oder den Seiten, wo die Durchfahrt nicht frei ist:

- a) ein rotes Licht.

5. Es entfallen nach der neuen Vorschrift in Zukunft die Überholflagge, das Überhollicht und die Flagge für Kleinfahrzeuge.



Volker Reiser

Ulrich Schmitt

Telefon 02631/20491

Alte Andernacher Straße 24

5450 Neuwied 1

Ruder-Abteilung WAS ist DAS ?

Ein Unterfangen, gerichtet auf wiederholte Fortbewegung von Personen oder Sachen über nicht ganz unbedeutende Raumstrecken mittels Ruderboote, welche durch ihre Konsistenz, Konstruktion und Glätte den Transport großer Gewichtsmassen bzw. die Erzielung einer verhältnismäßig bedeutenden Schnelligkeit der Transportbewegung zu ermöglichen bestimmt sind und durch diese Eigenart in Verbindung mit dem außerdem zur Erzeugung der Transportbewegung benutzten Naturkräften (menschliche Muskeltätigkeit, bei geneigter Ebene der Flüsse auch schon der eigenen Schwere der Transportgefäße und deren Ladung etc.) bei dem Betriebe des Unterfangens eine verhältnismäßig gewaltige (je nach den Umständen der Ausführung die menschliche Gesundheit fördernde oder auch verletzende) Wirkung zu erzeugen fähig ist.

P.S. Eine Definition nach DIN-Norm, aufgespürt von Mogli

Professor Rolli antwortet !.....

Frage: Beim Rudern fange ich laufend Krebse. Was soll ich tun?

Rolli: Krebse in kochendes Wasser werfen und garen lassen. Anschließend abbrühen lassen und mit Cocktail-Sauce servieren. Dazu ein trockener Weißwein (Chablis).

Frage: Bekommt man vom Rudern Bärenkräfte?

Rolli: Nein, aber einen tierischen Durst.



Der Standpunkt

Der Leitgedanke zu diesem Standpunkt ist der Standpunkt aus Heft 3/83: Leistung verdient Anerkennung. Wer bereit ist, Leistung zu erbringen, wird, soweit der Verein dies vermag, unterstützt und gefördert.

Ich selbst war, wie die meisten wissen, 2 1/2 Jahre 1. TRW. Ich habe gern für den Verein gearbeitet und mich engagiert und tue es auch heute noch. Ich habe dabei viel gelernt und auch viel Spaß gehabt. Allein das Erfolgserlebnis, daß irgendetwas geklappt hat, so wie ich es mir vorgestellt hatte, war für mich Anerkennung genug. Zum Glück war es mir genug, denn sonst bekam ich wenig Anerkennung und Unterstützung. Umso mehr war ich überrascht und erfreut, als der neue Vorstand sich mit einem Buchgeschenk am Ende meiner Amtszeit bei mir bedankte.

Vielleicht hat nicht jeder meine Einstellung und braucht Anerkennung und mehr Hilfe, um seine Arbeit fortzusetzen.

Christoph Grzembke

Bleib fit - Mach mit !

Seit Juni 1983 ist das sportliche Angebot des GTRV Neuwied noch einmal erweitert worden.

Jeden Montag um 19³⁰ Uhr treffen sich die Damen des GTRVN in der Gymnastikhalle der Rhein-Wied-Turnhalle.

Wir machen Übungen mit und ohne moderne rhythmische Begleitung, aber auch rein körperformende gymnastische Übungen zur Verbesserung der allgemeinen Kondition. Ebenso wird Lauf-, Sprung- und Circuittraining angeboten.

Wer einmal Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen.

Marion Schmidt



Das Allerletzte..

Neuwied - Der 1. Herren-Mannschaft des GTRVNeuwied gelang

mit 3:1 der zweite Auswärtssieg in Folge. Am Vorwochenende konnte Saar 05 Saarbrücken in deren Halle mit 3:0 bezwungen werden.

Koblenz - Beim traditionellen Rudererlauf in Koblenz stellte der GTRVN erstmals 3 Klassensieger: Boris Hillen bei den 15/16-Jährigen, Gunter Breidbach in der Altersklasse 17/18 und D. Kunz bei den 'Älteren Herren' zwischen 33 und 39 Jahren.

Neuwied - Auch die 2. Herren-Mannschaft kommt gegen Saisonende immer besser in Schwung: Die beiden Heimspiele wurden mit 3:1 gegen SSG Etzbach II und 3:0 gegen TV Feldkirchen gewonnen.

Sinzig - Zum Meisterschaftsspiel in Sinzig hatte das 3. Herrenteam einen einzigen Punkt als Gastgeschenk im Gepäck, um den der TV Sinzig allerdings 20 Minuten ringen mußte, dann war die Rekord-Niederlage mit 1:15, 1:15 und 0:15 perfekt.



Unsere Leserecke:



Wir bitten um Verständnis, daß wir aufgrund der zahlreichen Zuschriften nicht deren vollen Wortlaut wiedergeben konnten.



Rudern für

Jeden Samstag

ALLE !

14 Uhr

!! WIR BITTEN UM FREUNDLICHE BEACHTUNG UNSERER INSERATE !!!!!

**SPORT
LIVE**

GTRVNachrichten

HERAUSGEBER: AH-Verband des GTRV Neuwied 1882 e.V.

Redaktion : Hans Josef Roth, Tonnenbergstr. 1, 5450 Neuwied 13

Auflage : 650 Stück, 4 x jährlich

Die abgedruckten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



© 1991 Coca-Cola

Wo Sport ist, ist Coca-Cola.

COCA-COLA und COKE sind Warenzeichen für das weltweit bekannte koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola Gesellschaft.



modern hairstyling
OLIVER KUNZ
apostelstraße 24
neuwied - irlich
telefon 72939



Uns ist es gleich, für welche Sportart Sie sich entschieden haben. Entscheidend ist, daß Ihr Sport Ihnen Freude macht. Und daß es Ihnen gut geht.

Wenn es nicht um Sport, sondern um Geld geht, haben Sie uns. Ihre Geldberater von der Sparkasse.

Kreissparkasse 
nichts ist naheliegender